Kapelle Furt

Vitus-Brauchtum

- Kranke Kinder wurden mit dem so genannten Veitshemdchen berührt oder bekleidet; vgl. Habnit, Neu-Waldburg
- Hemd wurde auch schwächlichen Kindern angezogen, die nicht sterben konnten...
- Wollte ein Kind nicht gesunden, wurden drei gleich große Kerzen entzündet und mit den Namen Waldburg, Engetweiler und Rohr gekennzeichnet. Zu dem Ort, dessen Kerze am längsten brannte, sollte man hingehen, damit der Wunsch erfüllt würde.
- Anruf an den Patron der Bettnässer:
  "Heiliger Sankt Veit,
  weck mi au zur rechten Zeit,
  it zu früh und it zu spät,
  dass jo nix ins Bett nei geit".

Vitus / Veit

- gehört zu den 14 Nothelfern
- Gedenktag 15. Juni;
  Kennzeichen: Kessel, Löwen, Ampel, Knüttel, Adler
- Patron der Bettnässer, der Kupferschmide und Fürsprecher bei "fallender Sucht" (Epilepsie, Veitstanz), weil er den Sohn des Kaisers Diokletian geheilt hatte
- entkam der Legend nach vielfacher Marter auf wundersame Weise:
  - Schläge mit Knütteln: Arme des Vaters und der Knechte verdorrten
  - Flucht vor dem Vater; wird vom Adler mit Brot versorgt
  - schwere Eisenplatten, die ihn erdrücken sollten, fallen von ihm und Gefährten Modestus ab
  - ein oder zwei wilde Löwen zähmt er mit dem Kreuzzeichen, sodass die Löwen seine Füße lecken
  - Folterbank wird von Blitzen zerschlagen
  - Leiber von Modestus, Vitus und Kreszentia werden von Adlern bewacht, bevor sie bestattet werden
  - aus Ölkessel steigt Vitus unversehrt heraus

Quellen

- Thierer/Rückgauer, Stätten der Stille, Kunstverlag Josef Fink, 2009, S. 134f
- Kirchengemeinde Molpertshaus, 200 Jahre KGM Molpertshaus 1803-2003, S. 63-65
- Keller, Hiltgart, Lexikon der Heiligen und bibl. Gestalten, Stuttgart 2013, S. 592-594
- MindMap erstellt von: Günter Brutscher, Mennisweiler (anlässlich Rad-Walffahrt in der SE Oberes Achtal, Juni 2019)

Veitskapelle

- einfacher Rechteckbau, vom Bräuhaus-Wirt (Sebastian Birkenmayer) gestiftete Glocke aus dem Jahr 1825, die im Jahre 1941 nicht zu Kriegszwecken abgeliefert werden musste, weil eine Glocke an Kirche/Kapelle verbleiben konnte, wenn eine eigene Verwaltung vorhanden war.
- vom Verkehr gebeutelt, sollte auch schon versetzt werden;
  letztes Wort von Pfr. Heinzmann, bevor er im November 1969 bei der Predigt verstarb
- barocke Zwiebelhaube

Baugeschichte

- 1618 von Georg Zembrod auf eigene Kosten erbaute Vorgängerkapelle; 1826 Turm mit Glöcklein
- Kapellenpflege zur Unterhaltung der Kapelle: ein Jauchert Acker und ein Stück Krautacker (Jauchert: Tagwerk zw. 30 bis 60 Ar)
- Verfügung: alle Freitagmorgen soll eine Ampel eine Stunde brennen "auf ewige Zeiten";
  Alktar stets gesäubert, Türe von Michaeli bis Georgi geschlossen (29.09. bis 23.04.)
- 1733 neu erbaut
- Inventarliste aus 1849 führt 28 Objekte auf,
  u. a. schmerzhafte Mutter Gottes (Steinbach),
  Johann v. Nepomuk, Sebastiansbild, Barbara (kl. Gemälde),
  15 Stationsgemälde, alter Veit mit Kessel ...

Ausstattung

- Kruzifix aus dem 17. Jht. (ren. v. Frau Hecht-Lang)
- Figur des hlg. Viturs (1880) von einem Künstler namens Mayer aus Neckarsulm
- Sebastian (vermutlich jüngeren Datums; nach Molpertshauser Festschrift aus dem 17. Jahrhundert)
- mehrfach geplündert

Veitskapelle Furt1.emm - 25.03.2021